

Rathaus / Barfüssergasse 24  
 4509 Solothurn  
 Telefon 032 627 20 79  
 Telefax 032 627 22 69  
 parlamentsdienste@sk.so.ch  
 www.parlament.so.ch

I 206/2004 (BJD)

**Interpellation Fraktion FdP/JL: Nutzung von Industriebrachen (02.11.2004)**

Expandierende Unternehmen oder Unternehmen, die sich neu im Kanton Solothurn ansiedeln, bevorzugen häufig einen Neubau auf der grünen Wiese. Brachliegende Industrieflächen werden häufig nicht mehr oder nur in bescheidenem Umfang genutzt. Neben einem stärkeren Verbrauch der nicht erneuerbaren Ressource Kulturland führt dies auch zu höheren volkswirtschaftlichen Kosten, indem neue Industriezonen erschlossen werden müssen. Der Zersiedelung der Landschaft wird Vorschub geleistet.

Häufig liegt der Grund für die ungenügende Umnutzung in der Ungewissheit über die Kosten für die Sanierung von bestehenden Altlasten. Der Kanton erstellt zwar nach Bundesvorgabe einen Kataster der belasteten Standorte, daraus wird aber nicht ersichtlich sein, mit welchen Sanierungskosten ein möglicher Investor bei einer Nutzung rechnen muss.

1. Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, durch die Umnutzung von Industriebrachen den Kulturlandverbrauch einzudämmen?
2. Wie kann die Sicherheit möglicher Investoren verbessert werden, damit der Kauf einer alten Industrieliegenschaft nicht zu einem unabwägbaren finanziellen Risiko wird?
3. Welche Möglichkeiten bestehen, den in Arbeit befindlichen Kataster der belasteten Standorte als Informationsinstrument für potenzielle Investoren zu nutzen?

*Begründung (02.11.2004):* schriftlich

Der Verbrauch von Kulturland durch Überbauung ist im Rahmen der wirtschaftlichen Entwicklung unumgänglich. Er sollte aber im Sinne einer haushälterischen Nutzung der natürlichen Ressourcen so klein als möglich gehalten werden. Störend ist, wenn brachliegende Industrieliegenschaften nicht für neue Bauten und Anlagen genutzt werden, im Gegenzug aber neues Industrieland eingezont und mit hohen Kosten erschlossen wird.

*Unterschriften:* 1. Peter Brügger, 2. Lorenz Altenbach, 3. Ruedi Nützi, Hans Schatzmann, Daniel Lederer, Regula Gilomen, Kaspar Sutter, Ernst Christ, Gerhard Wyss, Roland Frei, Claude Belart, Hansruedi Zürcher, Hubert Bläsi, Robert Gerber, Beat Gerber, François Scheidegger, Beat Käch, Heinz Bucher, Ernst Zingg, Stefan Liechti, Annekäthi Schluop, Peter Wanzenried, Janine Aebi, Marlise Wagner, Jürg Liechti, Christina Meier, Hans Leuenberger, Stephan Schöni, Beat Schmied, Yves Derendinger, Reto Schorta, Hansruedi Wüthrich, Peter Meier. (33)